

Ulrike Kastler (Interview)

Universitätslehrgänge für Bildungs- und BerufsberaterInnen. Die Bildungsmanagerin Ulrike Kastler von der Donau-Universität Krems im Gespräch



Die Donau-Universität Krems startet im Herbst 2017 zum sechsten Mal den Universitätslehrgang »Bildungs- und Berufsberatung«. Im Frühjahr 2018 wird zusätzlich ein neuer Lehrgang angeboten, nämlich »Bildungs-, Berufs- und Karriereberatung«. Im folgenden Gespräch skizziert Ulrike Kastler, Leiterin des Zentrums für Professionelle Kompetenz- und Organisationsentwicklung am Department für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement an der Donau-Universität Krems, einige Überlegungen rund um das Berufsfeld »Bildungs- und Berufsberatung« bzw. die einschlägigen Aus- und Weiterbildungsangebote der Donau-Universität Krems.

Die Bildungs- und Berufsberatung ist ein stark wachsendes Berufsfeld. Wie kommt es dazu?

Ulrike Kastler: Karrieren verlaufen heute nicht mehr so geradlinig wie noch vor einigen Jahren, als man mit der Lehre begann und in leitender Position in Pension ging. In Zeiten rascher Veränderungen am Arbeitsmarkt gibt es kaum noch

den »Beruf fürs Leben«, denn im Durchschnitt wechseln ArbeitnehmerInnen ihren Beruf drei- bis fünfmal. Zudem verändern sich die Anforderungen an Beruf und Position zunehmend, sodass ein stetes Weiterbilden im Sinne des Lifelong Learning für alle Berufstätigen immer stärker an Bedeutung gewinnt. Dem gegenüber stehen die Individualisierung von Bildungslaufbahnen und die enorme Vielfalt an Bildungsangeboten zur Aus- und Weiterbildung. Hier den Überblick zu bewahren wird immer schwieriger.

Und Bildungs- und BerufsberaterInnen stehen hier zur Seite?

Ulrike Kastler: Genau, sie unterstützen bei der beruflichen Neuorientierung und helfen bei der Wahl der richtigen Aus- und Weiterbildung.

Lebenslanges Lernen ist heute quer über alle Branchen gefordert...

Ulrike Kastler: Ja, und das trifft besonders auch auf die Bildungs- und BerufsberaterInnen zu, denn sie müssen sich als Erste mit den ständig ändernden Vorzeichen am Arbeitsmarkt vertraut machen und dies in ihre Arbeit einfließen lassen.

Fortsetzung →

Weiterführende Links & Downloads

- 📄 [AMS report 123/124: Trends und Bedarfe in der österreichischen Bildungs- und Berufsberatung](#)
- 📄 [AMS report 119: Beratung mit Wirkung. Die Effekte der Berufsberatung von BerufsInfoZentren \(BIZ\) des AMS am Beispiel von Burgenland und Tirol](#)
- 📄 [AMS report 94/95: Qualitätsaspekte in Berufsinformation, Berufsorientierung und Berufsberatung](#)
- 📄 [AMS-Studie: Bildungsberatung für erwachsene Arbeitsuchende und Kooperation mit dem AMS](#)
 - 📄 [Methodenhandbücher des AMS zur Berufs- und Arbeitsmarktorientierung](#)
 - 📄 [Infohandbücher des AMS zur Berufs- und Arbeitsmarktorientierung](#)
- 📄 [Margit Havlik: Das Feld der Bildungs- und Berufsberatung in der österreichischen Erwachsenenbildung unter besonderer Berücksichtigung von Basiskompetenzen](#)
- 📄 [Petra H. Steiner: Subkulturen und Soziale Welten der Erwachsenenbildung. Eine professionstheoretische Verortung](#)
 - 📄 [Online-Archiv der Reihe FokusInfo](#)

Weitere interessante Volltext-Publikationen zum Thema finden Sie unter Verwendung selbstgewählter Stichworte in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes: [Bibliographische Suche](#) – [Volltextuche](#)

www.ams-forschungsnetzwerk.at

... ist die Internet-Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Medieninhaber und Herausgeber: AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, A-1200 Wien, Treustraße 35-43
Die in den FokusInfos geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.

Wo setzt nun der Universitätslehrgang »Bildungs- und Berufsberatung« an?

Ulrike Kastler: Bildungs- und BerufsberaterInnen verfügen über ein breites Expertenwissen, das sie sich durch Wissensweitergabe von Kollegen und Kolleginnen, Weiterbildungen oder im Selbststudium angeeignet haben. Was ihnen fehlt, ist die Möglichkeit, dieses Wissen zu dokumentieren, um sich von der Konkurrenz unterscheidbar zu machen. Darum hat die Donau-Universität Krems mit dem berufsbegleitenden Universitätslehrgang die Möglichkeit geschaffen, diese Kompetenzen in einem ersten Schritt zu dokumentieren und in einem zweiten Schritt weiterzuentwickeln.

Wie kann man sich das konkret vorstellen?

Ulrike Kastler: Der Universitätslehrgang »Bildungs- und Berufsberatung« umfasst sowohl Präsenzmodule an der Donau-Universität Krems als auch Online-Test und Assessment-Center am WIFI. Im Lehrgang werden daher sowohl vorhandene Kompetenzen abgerufen als auch weiterführende Inhalte vermittelt.

Insgesamt werden Kompetenzen, welche durch einschlägige Berufserfahrungen erworben wurden, im Ausmaß von 45 ECTS-Punkten mittels Online-Test und Assessment-Center anerkannt und dokumentiert. Dies ist einzigartig in ganz Österreich.

Erzählen Sie bitte mehr über dieses Zertifizierungsverfahren!

Ulrike Kastler: Der Lehrgang geht aus einem europäischen Projekt hervor, in dem definiert wurde, welche Kompetenzen für Bildungs- und BerufsberaterInnen maßgeblich sind. Diese werden nun am Beginn des Studiums mit Hilfe des Online-Tests und des Assessment-Center überprüft: Die Studierenden stellen online ihre Berufsfeldkompetenz unter Beweis und überzeugen im Assessment-Center mit ihrer Beratungs- und Selbstkompetenz. Darüber hinaus sind die Präsenzmodule zu absolvieren und die Abschlussarbeiten zu verfassen.

Wie schließt der Lehrgang ab?

Ulrike Kastler: Zusätzlich zum akademischen Abschluss, also Akademischer Experte beziehungsweise Akademische Expertin oder Master of Arts, wird den AbsolventInnen das europaweit anerkannte ECGC-Zertifikat^{*} verliehen.

Wer ist die Zielgruppe für diesen Lehrgang?

Ulrike Kastler: Der Lehrgang ist konzipiert für Bildungs- und BerufsberaterInnen mit Beratungserfahrungen sowie Personen aus verwandten Berufen, die eine einschlägige Weiterbildung und Zertifizierung auf akademischem Niveau anstreben.

Wieviel kostet der Lehrgang?

Ulrike Kastler: Es werden zwei Abschlüsse angeboten:

- Akademischer Experte / Akademische Expertin (drei Semester, 5.700 Euro);
- Master of Arts (vier Semester, 8.900 Euro).

Die Preise inkludieren die jeweils vorangegangenen Stufe, Online-Test und Assessment-Center sowie sämtliche Studien- und Prüfungsgebühren.

* ECGC = European Career Guidance Certificate.

Wann beginnt der nächste Lehrgang?

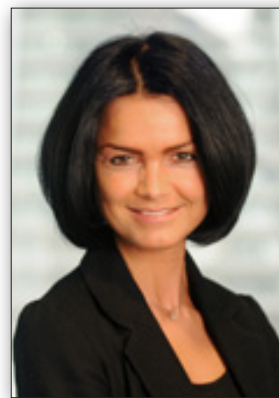
Ulrike Kastler: Der Lehrgang »Bildungs- und Berufsberatung« startet erneut im November 2017. Letzte Studienplätze sind noch frei, und Bewerbungen sind bis zum 10. November 2017 möglich. Informationen zum Studium und den Zulassungsvoraussetzungen finden Sie auf unserer Website unter www.donau-uni.ac.at/bbb.

Welche Möglichkeiten bieten Sie Personen, die neu in das Berufsfeld der Bildungs- und BerufsberaterInnen einsteigen wollen?

Ulrike Kastler: Ab März 2018 bieten wir erstmals den Universitätslehrgang »Bildungs-, Berufs- und Karriereberatung« an. Dieser wendet sich an Personen, die Kompetenzen in diesem wachsenden Berufsfeld erwerben und/oder weiterentwickeln wollen. Der Lehrgang ist gekennzeichnet durch umfassende Präsenzmodule, in welchen auf die Entwicklung von Beratungskompetenzen und den Erwerb fachspezifischer Wissensinhalte fokussiert wird. Ziel ist es, die Studierenden auf ihre Tätigkeit im Feld der Bildungs-, Berufs- und Karriereberatung vorzubereiten und zur Professionalisierung der Branche beizutragen. Das Studium ist modular aufgebaut und bietet folgende Abschlüsse:

- Certified Programm (zwei Semester);
- Akademischer Experte / Akademische Expertin (drei Semester);
- Master of Arts (fünf Semester).

Informationen hierzu unter www.donau-uni.ac.at/bbk. ❖



Dr.^a Ulrike Kastler leitet das am Department für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement an der Donau-Universität Krems angesiedelte Zentrum für Professionelle Kompetenz- und Organisationsentwicklung an der Donau-Universität Krems. Internet: www.donau-uni.ac.at/de/departament/wbbm/bereich/erwachsenenbildung